

Ostermorgen Graupa Sonntag, 4. April 2021 5.00 Uhr
Draußen verteilen:
-Gottesdienstblatt, Kerze, Becher

Am Osterfeuer:

4.30 wird das Feuer angezündet (wer?)
- Stille –

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Wir feiern diesen Gottesdienst

am Beginn eines neuen Tages,
denn das Licht wird die Nacht überwinden.

Wir feiern diesen Gottesdienst
am Beginn eines neuen Frühjahrs,
denn die Wärme hat den Winter überwunden.

Wir feiern diesen Gottesdienst
am Beginn eines neuen Lebens,
denn Gott hat den Tod überwunden.

Der Gottesdienst in der Osternacht galt an den Anfängen der Christenheit als der bedeutendste des ganzen Jahres. Er war das Herz, die Mutter aller christlichen Feste und Gottesdienste. Nur dadurch, daß Jesus als der Auferstandene erschienen ist, konnte Glauben und Gemeinschaft von Christen entstehen.

Sprecher 1 (Armin Groß)

In Gottes Namen sind wir hier beisammen.
In der Hoffnung auf sein Licht
sind wir im Dunkeln zusammengekommen.

Es ist dunkel, dunkel und still – so still, wie es in unserer lauten Welt hier werden kann.

Es ist dunkel – so dunkel wie an jenem Morgen, an dem die Frauen damals in Jerusalem zum Grab gingen, zu dem Grab, in dem mit dem Leichnam Jesu all ihre Wünsche und Hoffnungen und Pläne und Erwartungen begraben waren, dem Grab, in dem all das begraben war, auf das sie während ihrer kurzen Bekanntschaft mit Jesus gesetzt hatten.

(Stille)

Sprecher 2 ()

Es ist dunkel, so dunkel wie an jenem Freitag, an dem sich mitten am Tag eine Finsternis über die Welt legte.

Es ist dunkel – so dunkel wie im Garten Gethsemane,
jenem Garten, in dem Jesus mit seinem Vater rang:
Ist's möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber.

Jenem Garten, in dem Jesus seine Freunde bat:
Bleibet hier und wachet mit mir – wachet und betet ...

(Stille)

Gemeindegeseang: Bleibet hier und wachet mit mir (Taizé)

Anstimmen: Nitzsche



Pfarrer

Mitten in das Dunkel hat Gott das Licht gesandt.
Wir stehen jetzt am Osterfeuer. Das Feuer erhellt die Dunkelheit der Nacht. Es ist zugleich Zeichen für Gottes Handeln. Der erste Ostermorgen der Christenheit begann im Dunkel und führte ins Licht. Jesus sagt selbst von sich: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“

Wir beten

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast durch Christus allen, die an dich glauben, das Licht deiner Herrlichkeit geschenkt. Segne diese Feuer, das die Nacht erhellt und entzünde in uns die Sehnsucht nach dir, dem unvergänglichen Licht, damit wir als erneuerte Menschen deine Herrlichkeit erfahren. Amen.

Entzünden der Osterkerze

In jedem Licht, das angezündet wird, erblicken Christen das Licht, mit dem Gott am Anfang das Chaos gebannt hat. Sie sehen in jedem Licht das wahre Licht, das jeden Mensch erleuchtet, Christus. Und so entzünden wir am Osterfeuer die Osterkerze.

Die Osterkerze weist mit ihren Zeichen auf Christus, das Licht der Welt hin. Christus sagt: „Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Anzünden der Osterkerze am Feuer

Danach Segnung der Osterkerze:

:

Christus, gestern und heute
(Kreuz)

Anfang und Ende
(Alpha und Omega)

Sein ist die Zeit und die Ewigkeit
Sein ist die Macht und die Herrlichkeit
(Jahreszahl)

Christus, auferstanden vom Tod!
Sein Licht leuchte uns!

Wir singen ein altes Osterlied der Christenheit:

EG 99 Christ ist erstanden

Vor dem Gang der Kirche

Wir wollen nun das Osterlicht, das Zeichen für den auferstandenen Christus in unsere Kirche tragen.

Osterkerze steht im Eingang auf dem Ständer, jeder geht dort vorbei, entzündet seine Kerze und geht mit der brennenden Kerze hinein. Bitte vorn die zwei ersten beschilderten Reihen für die Familien von Tamino und Jonas frei lassen, die heute getauft werden. Dann bitte in jede zwei, ausgeschilderte Reihe setzen und auf Abstände achten, sofern sie nicht zu einem Hausstand gehören.

Wir haben zur Orientierung einige wenige Lichter aufgestellt. Bitte gehen Sie langsam und vorsichtig.

Pfarrer

Trägt Anzündosterkerze zur Osterkerze auf den Leuchter der auf dem Treppenabsatz steht.

Alle ziehen ein.

Heute ist Ostern. Wir erinnern uns an den Morgen, der die Welt veränderte. Bis dahin war der Tod stärker als das Leben und der Haß mächtiger als die Liebe. Jesus war tot und mit ihm die Hoffnung seiner Freunde. Aber dann kam alles anders.

Wir hören, wie Gott den Urgrund aller Hoffnung für uns Christen an diesem Tag legte:

Markus 16,1-8

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und Jesus zu salben. 2 Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. 3 Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? 4 Und sie sahen und wurden gewahr, daß der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.****

2021:
*****Klang**
schale

5 Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. 6 Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auf erstanden, er ist nicht hier.****

2021:
*****Klang**
schale

Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. 7 Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, daß er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. 8 Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.****

2021:
*****Klang**
schale

Liebe Gemeinde, Christus ist erstanden. Das ist Grund zum Feiern. Bisher ist der Altar noch leer und ungeschmückt – das soll sich nun ändern.

Wir haben gehört, wie die drei Frauen zum Grab gingen noch bevor

die Sonne aufgegangen war. Der Stein war weggerollt und Ihnen begegnet ein Bote Gottes in einem langen weißen Gewand.

Deshalb bringen wir das Altartuch auf den Altar, das zusammen mit dem Parament auf Christus hinweist.

(Jette & Gustav)

Lied EG 116,1 - Gemeindegesang

Er ist erstanden, Halleluja. / Freut euch und singet, Halleluja. Denn unser Heiland hat triumphiert, / all seine Feinde gefangen er führt. Lasst uns lobsingend vor unserem Gott, /der uns erlöst hat vom ewigen Tod.

Sünd ist vergeben, Halleluja! /Jesus bringt Leben, Halleluja!

Die drei Frauen erfahren: Christus, das Licht der Welt, ist nicht tot, sondern auferstanden in das Licht Gottes.

Deshalb bringen wir die **Leuchter mit den Kerzen** auf den Altar und entzünden Sie an der Osterkerze

(Jette & Gustav)

Lied EG 116,2 - Gemeindegesang

Er war begraben drei Tage lang. Ihm sei auf ewig Lob, Preis und Dank; denn die Gewalt des Todes ist zerstört; selig ist, wer zu Jesus gehört.

Lasst uns lobsingend vor unserem Gott, /der uns erlöst hat vom ewigen Tod.

Sünd ist vergeben, Halleluja! /Jesus bringt Leben, Halleluja!

Die drei Frauen erfahren: Jesus der Gekreuzigte ist zugleich Christus, der Auferstandene. Das Kreuz ist nicht mehr nur Zeichen des Scheiterns, sondern auch des Neubeginns.

Deshalb bringen wir das **Kreuz** auf die Mitte des Altars.

(Gustav)

Lied EG 116,3 - Gemeindegesang

Der Engel sagte: »Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus, hier ist er nicht. Sehet, das Grab ist leer, wo er lag:er ist erstanden, wie er gesagt.“
Lasst uns lobsingem vor unserem Gott, /der uns erlöst hat vom ewigen Tod.
Sünd ist vergeben, Halleluja! /Jesus bringt Leben, Halleluja!

Der Engel, der Bote Gottes verkündet ein Wort Gottes und die Frauen hören zu.

Deshalb bringen wir die **Bibel** auf den Altar.
(Jette)

Lied EG 116,4 - Gemeindegesang

»Geht und verkündigt, dass Jesus lebt, darüber freu sich alles, was lebt.
Was Gott geboten, ist nun vollbracht, Christ hat das Leben wiedergebracht.«
Lasst uns lobsingem vor unserem Gott, /der uns erlöst hat vom ewigen Tod.
Sünd ist vergeben, Halleluja! /Jesus bringt Leben, Halleluja!

Das Licht des Ostermorgens vertreibt die Finsternis, das neue Leben vertreibt den Tod. Der Frühling vertreibt den Winter, Blumen blühen, Vögel zwitschern. Deshalb stellen wir **Blumen** auf den Altar.
(Jette & Gustav)

Lied EG 116,5 - Gemeindegesang

Er ist erstanden, hat uns befreit; dafür sei Dank und Lob allezeit.
Uns kann nicht schaden Sünd oder Tod, Christus versöhnt uns mit unserm Gott. Lasst uns lobsingem vor unserem Gott, /der uns erlöst hat vom ewigen Tod. Sünd ist vergeben, Halleluja! /Jesus bringt Leben, Halleluja!

Taufhandlung

Der Gottesdienst in der Osternacht galt zu Beginn der Christenheit als der bedeutendste Gottesdienst und als die Mutter und die Mitte aller christlichen Feste. Zugleich war es der Gottesdienst, in dem Erwachsene nach einem längeren Taufunterricht, getauft wurden. Daran erinnern wir uns jetzt und erleben es zugleich

In diesem Gottesdienst feiern wir die Taufe von Tamino Herman und Jonas Kirschner. Deshalb Bitte ich Tamino, Jonas und alle, die an der Taufe mitwirken hier an den Taufstein (Tamino, Frau Jungnickel, Filomena, Jonas und seine Paten).

Wir taufen im Vertrauen auf Jesus Christus, der zu seinen Jüngern sagt:

(Filomena): Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum geht hin in alle Welt und macht zu Jüngern alle Völker. Und tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Und an anderer Stelle sagt Jesus:

(Christoph Schöndube) So sehr hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, (nicht verloren werden, sondern) das ewige Leben haben. (Joh. 3,16)

Die ersten Christen hatten ein Zeichen dafür, wer zu Jesus gehört. Am Beginn des Taufunterrichts wurde über jedem das Kreuz geschlagen - das Zeichen für Jesus den Gekreuzigten und Auferstandenen. So ist es geblieben bis heute. So wollen wir auch dich unter das Zeichen des Kreuzes stellen:

Tamino Herman

Nimm hin das Zeichen des Kreuzes (+) an deiner Stirn und über deinem Herzen. Du gehörst zu Jesus Christus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen.

Jonas Kirschner

Nimm hin das Zeichen des Kreuzes (+) an deiner Stirn und über deinem Herzen. Du gehörst zu Jesus Christus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen.

Jetzt wende ich mich an Euch, Tamino und Jonas

- Ihr seid auf das, was Jesus und seine Kirche in die Welt gebracht haben, aufmerksam geworden und habt näher danach gefragt, habt am Leben unserer Kirchgemeinde teilgenommen unterstützt durch eure Eltern und Paten
- Wir haben im Konfirmandenunterricht, der zugleich euer Taufunterricht war, über viele Fragen des Christseins und des Glaubens gesprochen.
- Ihr habt Euren Wunsch, getauft zu werden, bekräftigt. Mit der Taufe werdet ihr hineingenommen in die Gemeinschaft der Christen.
- Ihr wollt getauft werden. So sprecht mit uns das Glaubensbekenntnis, das uns mit der ganzen Christenheit der Erde verbindet jetzt als euer eigenes Bekenntnis.

Glaubensbekenntnis (von allen gesprochen)

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,

die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Tauffrage

So frage ich euch, **Tamino Herman**, und **Jonas Kirschner** vor Gott und dieser Gemeinde: Wollt ihr getauft werden auf den Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes? Wollt ihr mit dieser Taufe der christlichen Kirche angehören und Wollt ihr, nach bestem Willen und mit allen Kräften ein Leben im Glauben und nach Gottes Gebot führen, so **sprecht : Ja, mit Gottes Hilfe.**

Täuflinge: Ja, mit Gottes Hilfe.

Wir wollen Gott um seinen Segen für Euch bitten und gemeinsam beten, so wie es uns Jesus Christus gelehrt hat:

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Wort zum Wasser

Pfarrer: Wir taufen mit Wasser
(Im Weiteren: erst die Worte lesen, dann Wasser aus der Taufkanne in die Taufschale gießen, Kanne mit je einer Hand an Kanne und Deckel beim eingießen festhalten).

Person 1 (Filomena): Wir gießen ein das Wasser,
aus dem alles Leben stammt, und erinnern uns:

Gott hat uns das Leben geschenkt.

Person 2 (Frau Jungnickel): Wir gießen ein das Wasser, das unseren Durst löscht, und erinnern uns: Gott gibt uns zum Leben, was wir brauchen.

Person 3 (Thomas Seliger) Wir gießen ein das Wasser, das im Unwetter Not und Verderben bringt, und erinnern uns: Gott ist mit uns in allen Stürmen des Lebens.

Person 4 (Christoph Schöndube): Wir gießen ein das Wasser, das reinigt und sauber macht, und erinnern uns: Gott schenkt uns in all unserem Versagen wieder einen Neuanfang.

Person 5 (B. Nietzsche): Wir gießen ein das Wasser, das aus vielen Tropfen besteht, und erinnern uns: Gott hat uns hineingestellt in eine große Gemeinschaft.

Pfarrer: So wird uns das Wasser der Taufe zum Zeichen für die Liebe Gottes.

Guter Gott, segne dieses Wasser mit deinem Geist, und laß Tamino und Jonas die mit diesem Wasser getauft werden, aus Wasser und Geist neu geboren werden. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, der uns in der Taufe ewiges Leben schenkt. Amen.

⇒ **(Taufglocke = kleine Glocke einschalten) 2021: keine Glocke vorhanden**

Pfarrer:

Tamino Herman, ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Der allmächtige Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der dich von neuem wiedergeboren hat durch Wasser und den Heiligen

Geist der stärke dich mit seiner Gnade zum ewigen Leben. Friede (+) sei mit dir. Amen.

Taufkerze (Filomena):

Nimm hin das brennende Licht deiner Taufe zum Zeichen, daß du zu Jesus Christus, dem Licht der Welt gehörst.

Taufspruch (Pfarrer)

Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich 2. Mose 23,20 behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe.

Pfarrer:

Jonas Kirschner, ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Der allmächtige Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der dich von neuem wiedergeboren hat durch Wasser und den Heiligen Geist der stärke dich mit seiner Gnade zum ewigen Leben. Friede (+) sei mit dir. Amen.

Taufkerze (Christoph):

Nimm hin das brennende Licht deiner Taufe zum Zeichen, daß du zu Jesus Christus, dem Licht der Welt gehörst.

Taufspruch (Pfarrer)

Fürchte dich nicht, ich stehe dir bei! Jesaja 41,10
Hab keine Angst, ich bin dein Gott! Gute Nachricht
Ich mache dich stark, ich helfe dir,
ich schütze dich mit meiner siegreichen Hand!

Urkunden verteilen. Alle Beteiligten nehmen Platz.

SVH 113,1-3 Ins Wasser fällt ein Stein

Kurzverkündigung

Liebe Tamino, lieber Jonas, liebe Familien Hermann und Kirschner,
Liebe Gemeinde,

Ostern ist doch immer wieder für Überraschungen gut. Völlig anders als gedacht. Die Passionsgeschichte nach Johannes, die wir am Karfreitag gelesen haben endet mit den sieghaften Worten des sterbenden Jesus: „Es ist vollbracht“ und die Ostergeschichte bei Markus endet mit der bitteren Feststellung „Sie fürchteten sich.“ Im ersten Moment denkt man: verkehrte Welt. Aber zum anderen ist es doch auch gut so, dass die Evangelien das so ungeschminkt notiert und nicht fromm retuschiert haben. Es war für die Jünger, für die Frauen nicht so einfach, aus der ersten Schockstarre herauszukommen.

Heraus aus der Erstarrung. Die drei Frauen handeln am Anfang noch wie erstarrt, wie fremd gesteuert. Sie wollen den toten Jesus einbalsamieren. Wollen Sie so etwas wie Jahrhunderte später für den „ruhmreichen Lenin“ eine Art Jesusmausoleum errichten? Aber wozu? Weil es die Ordnung, das Gesetz so verlang oder weil sie einfach nur noch funktionieren, so erstarrt sind sie in ihrem Schock.

Nebenbei wird erwähnt. „Sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.“ Christen feiern nicht den letzten, sondern den ersten Tag der Woche als Wochenbeginn und das ist der Sonntag, der Auferstehungstag, der Tag der neuen Schöpfung.

Landläufig ist bei uns der Sonntag der letzte Tag des Wochenendes. Aber er ist der erste Tag der neuen Woche. Es ist doch ein Unterschied, ob ich die Woche mit einem Festtag beginne oder mit einem Werktag.

Nicht mit Machen, Produzieren und Anstrengen beginnt die Woche, sondern mit Beschenkt-werden und Aufatmen. Am Anfang aller Lebensvollzüge steht nicht das Tun, sondern das Empfangen.

Heraus aus der Erstarrung. Und dann geht es für die Frauen Schlag auf Schlag weiter. Der Stein ist beiseite geschafft. Und die Worte des

Engels sind wie Hammerschläge: Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auf erstanden, er ist nicht hier.

Diesen Jesus kriegt ihr nicht einbalsamiert, den bringt ihr nicht durch Rituale zum Erstarren, denn er ist das Leben und er geht euch in das neue Leben voraus!

Sucht den Lebendigen nicht bei den Toten. Geht ins Leben! Er wird vor euch hergehen in Galiläa. Galiläa steht für Alltag, für Leben , für Normalität und auch für die Heiden. Die, denen man einredete, mit ihnen könne Gott nichts anfangen. Eben da will ich der Auferstandene zeigen. Dann werdet ihr nie mehr allein sein, mit eurer Arbeit, mit eurem Alltag, mit den ungelösten Problemen eures Lebens.

Der Auferstandene wird auch eure Erstarrung verwandeln in Leben.

Ostern oder vielmehr der auferstandene Christus wird auch die Erstarrung lösen, die sich über unserem Leben, über unserem Land, über unserer Welt ausgebreitet hat.

Dazu braucht er uns, das wir uns von dieser Bewegung anstecken, mitreisen lassen, uns auf den Weg machen und diese Bewegung

In unser Leben hineinholen. Heute, morgen und jeden neuen Tag.
Amen.

Fürbittgebet

Gott,
gestern noch waren wir vom Tod umfungen.
Heute stehen wir mit Christus auf.

Gestern noch drückten uns Sorgen nieder.
Heute ist der Stein, der uns niederdrückt, weggewälzt.

Gestern noch schnürte uns Angst die Kehle zu.
Heute singen wir dein Lob.

Gestern noch sahen wir keine Zukunft.

Heute wagen wir uns wieder ins Leben.

Heute,
da wir das Leben neu geschenkt bekommen,
durch Jesus Christus,
deinen Sohn,
bitten wir
voll Vertrauen
für die,
die noch im Tod gefangen sind.

Lass es Ostern werden für alle,
deren Leben durch Krieg und Vertreibung
bedroht ist.

Lass es Ostern werden für alle,
die an Hunger und weltweiter Ungerechtigkeit leiden.

Lass es Ostern werden für alle,
die sich durch die Pandemie
eingeschlossen fühlen wie in einem Grab fühlen.

Lass es Ostern werden für alle, die krank sind oder im Sterben
liegen und für diejenigen, die ihnen beistehen.

Lass es Ostern werden für alle,
die keine Hoffnung haben, die traurig und verzagt sind.

Lass es Ostern werden.
Heute.
Für alle Menschen
und an allen Orten.

Lass uns durch die Kraft der Auferstehung
aufstehen für das Leben
und uns einsetzen

für Frieden und Gerechtigkeit,
für menschenwürdiges Leben und Sterben,
für Mut und Freude.

Dir
sei Dank und Lob
allezeit.

Vater Unser

EG 100, 1+5 Wir wollen alle fröhlich sein

Segen

am Ende dieser Nacht begrüßen wir den neuen Morgen,
am Ende dieser Nacht erwärmt uns das helle Licht,
am Ende dieser Nacht beginnen wir das Leben neu.

So gehen wir in das Licht des neuen Morgens
aus dem gemeinsamen Schweigen,
aus dem gemeinsamen Schauen,
aus dem gemeinsamen Hören
und stellen uns unter Gottes Segen

Sendung und Segen

Dazu wollen wir uns erheben
Wir alle sind verbunden durch das Licht Jesu Christi,
verbunden durch die Taufe, verbunden durch Gottes Güte.

Gott segne euch mit der Gewissheit,
dass der Stein vom Grab aufgehoben
und der Weg ins Leben gebahnt ist.

Gott umhülle euch mit seinem Segen und begleite euch
aus der Nacht in den Ostermorgen,
aus der Dunkelheit in sein Licht,
aus dem Tod in ein neues Leben.

Gottes Friede beschütze euch,
seine Liebe beflügle euch,
seine Freude rühre euch an.

Und hier kommt das Gottesdienstblatt

Denn Christus ist auferstanden.
So segne euch der allmächtige und barmherzige Gott,
Vater, Sohn und (+) Heiliger Geist.Amen.

Orgelnachspiel

(Friedhofshalle geht aus Corona-Gründen in diesem Jahr nicht)

Zug zum Friedhofskreuz

3. Nimm Gottes Liebe an. Du brauchst dich nicht allein zu mühen,
denn seine Liebe kann in deinem Leben Kreise ziehen.
Und füllt sie erst dein Leben, und setzt sie dich in Brand,
gehst du hinaus, teilst Liebe aus, denn Gott füllt dir die Hand

Gedanken zu Ostern

Fürbittgebet

Vater Unser

Lied EG 100, 1+5 Wir wollen alle fröhlich sein

1. Wir wollen alle fröhlich sein
in dieser österlichen Zeit;
denn unser Heil hat Gott bereit'.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

5. Des freu sich alle Christenheit
und lobe die Dreifaltigkeit
von nun an bis in Ewigkeit.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

Segen

Orgelnachspiel

Gemeinsamer Zug zum Kreuz auf dem Friedhof
(Gemeindegang von Osternliedern mit dem Posaunenchor)

Osternachtsfeier – Ostersonntag 4.4.2019 – 5.00 Uhr Ev.-Luth. Kirche Graupa



Ist aber Christus nicht auferweckt worden, so ist unsre Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich. Paulus (1. Korintherbrief 15,14)

Osterfeuer Eröffnung

Gesang Bleibet hier und wachet mit mir



Gebet- Entzünden der Osterkerze

Lied

EG 99 Christ ist erstanden

(1) Christ ist erstanden von der Marter alle;

des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.
 (2) Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen;
 seit dass er erstanden ist, so lobn wir den Vater Jesu Christ'.
 Kyrieleis.
 (3) Halleluja, Halleluja, Halleluja!
 Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Am Feuer Jeder erhält eine Osterkerze mit Tropfbecher, die an der Osterkerze (Kircheneingang) entzündet wird. Die Gemeinde nimmt – mit Abstand in jeder zweiten Bankreihe - schweigend in der dunklen Kirche Platz. Zuletzt wird die Osterkerze hereingetragen.

Kirche Heute ist Ostern

Lesung: Markus 16,1-8

Aktion Altar schmücken

Parament Lied EG 116 Er ist erstanden, Halleluja

(1) Er ist erstanden, Halleluja.
 Freut euch und singet, Halleluja.
 Denn unser Heiland hat triumphiert,
 all seine Feind gefangen er führt.

Kehrvers Lasst uns lobsingn vor unserem Gott,
 der uns erlöst hat vom ewigen Tod.
 Sünd ist vergeben, Halleluja!
 Jesus bringt Leben, Halleluja!

Leuchter + Kerzen

Lied (2) Er war begraben drei Tage lang.
 Ihm sei auf ewig Lob, Preis und Dank;
 denn die Gewalt des Tods ist zerstört;
 selig ist, wer zu Jesus gehört. – Kehrvers

Kreuz Lied (3) Der Engel sagte: »Fürchtet euch nicht!
 Ihr suchet Jesus, hier ist er nicht.
 Sehet, das Grab ist leer, wo er lag:
 er ist erstanden, wie er gesagt.« - Kehrvers

Bibel Lied (4) »Geht und verkündigt, dass Jesus lebt,
 darüber freu sich alles, was lebt.
 Was Gott geboten, ist nun vollbracht,
 Christ hat das Leben wiedergebracht.« - Kehrvers

Blumen Lied

(5) Er ist erstanden, hat uns befreit;
 dafür sei Dank und Lob allezeit.
 Uns kann nicht schaden Sünd oder Tod,
 Christus versöhnt uns mit unserm Gott - Kehrvers

Taufe

Taufbefehl (Matth.28.)
 Taufverheißung (Joh. 3,16)
 Kreuzeszeichen
 Glaubensbekenntnis
 Tauffrage
 Vater Unser
 Worte zum Wasser
 Taufhandlung
 Taufkerze, Taufspruch

Tauflied

D fis G D A
 ins Was-ser fällt ein Stein, ganz heim-lich still und lei - se,
 D fis G D A
 und ist er noch so klein, er zieht doch wei - te Krei - se.
 G D e7 A7 D
 Wo Got - tes gro - ße Lie - be in ei - nen Men - schen fällt,
 G D e7 fis G A D
 da wirkt sie fort, in Tat und Wort, hin - aus in uns - re Welt

2. Ein Funke, kaum zu sehen, entfacht doch helle Flammen.
 Und die im Dunkeln stehn, die ruft der Schein zusammen.
 Wo Gottes große Liebe in einem Menschen brennt,
 da wird die Welt vom Licht erhellt, da bleibt nichts, was uns trennt.